

Kwizda

Agro

Lockstoff für Thujen- miniermotte für die Naturid Universal Falle

Inhalt 1 Pheromon-
kapsel pro Packung



Naturid® – Bio-Produkte

Lockstoffkapseln für Thujenminiermotte. Die in dieser Packung enthaltenen Lockstoffe sind zum Einsatz in der Naturid Universal Falle. Diese muss separat erworben werden.

STECKBRIEF SCHÄDLING: Die Thujenminiermotte (*Argyresthia thuiella*), ist ein Schmetterling (Nachtfalter) aus der Familie der Gespinst- und Knospennmotten. Seine Larven (Raupen) befallen – vorwiegend selten geschnittene – Thujen (Lebensbäume), aber auch Scheinzypressen der Art *Chamaecyparis*. Der Falter hat blassgraue oder weiße Flügel mit drei dunkelgrauen oder schwarzen Streifen oder Flecken, ein 3-Streifen-Effekt, der erst sichtbar wird, wenn die Motte mit zusammengeklappten Flügeln ruhig sitzt. Pro Jahr entwickelt sich eine Generation, sie überwintert mit schlafenden Raupen in den Blättern der Wirtspflanze.

Der Lebenszyklus beginnt im Frühjahr, wenn die Raupen ihre Minen von den Triebspitzen zum Inneren der Krone hin ausweiten. Die Raupen verpuppen sich in unseren Breitengraden je nach Witterungsverlauf von Mai bis Juni und fliegen als erwachsene Falter von ca. Mitte Juni bis Juli, wo auch die Eiablage erfolgt. Die neugeschlüpfte Raupe gräbt sich dann eine Mine in das Blatt und frisst bis zum Herbst; dadurch werden die Blätter braun. Unter milden Bedingungen fressen die Raupen auch über den Winter und spinnen sich im Frühjahr ein. Der wirkliche Schaden ist dann oft erst im Frühjahr ersichtlich.

Im Unterschied zu verbraunten Spitzen, die von Pilzkrankungen oder abiotischen Schäden herrühren, sind die Triebe der von Motten befallenen Pflanzen gegen das Licht fast durchsichtig und die Fraßgänge sind mitunter gut erkennbar. Regelmäßige Schnittmaßnahmen ermöglichen der Motte keinen ausreichenden Populationsaufbau und wirken somit einem Befall entgegen. Zuflug aus Nachbargärten bzw. -regionen ist allerdings jederzeit möglich.

GEBRAUCHSANWEISUNG: Das einer Packung beiliegende Pheromon (Sexuallockstoff) wird in der Natur von den Weibchen der Thujenminiermotte verströmt und lockt nach Platzierung der Kapsel daher die Männchen in die Falle. Eine erhebliche Anzahl von Weibchen bleibt somit unbefruchtet und legt daher auch keine Eier ab, aus denen die gefräßigen Raupen (Minierer) schlüpfen könnten.

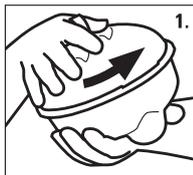
Die Erfahrung zeigt, dass 1-2 Fallen pro 50 m in unmittelbarer Umgebung gefährdeter Pflanzen für eine gute Lockwirkung ausreichen.

Das Installieren der Falle und Anlocken der Männchen gibt aber nur Aufschluss über den Grad des Befalls und den Zeitpunkt des Schädlingsauftretens. Eine Schädigung von Trieben wird trotz alledem stattfinden, wenn auch in reduzierterem Maß.

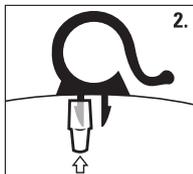
Die Fallen können mehrere Jahre eingesetzt werden, wenn sie in den Folgejahren mit frischen Lockstoffen bestückt werden.



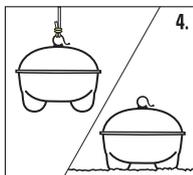
Triebschaden durch Thujenminiermotten

AKTIVIERUNG DER FALLE:

Nach Öffnen der Falle (1) wird die Kautschukkapfel am Haken im Deckelinneren befestigt (2). Entweder wird die Kapfel zwischen die beiden Fortsätze geklemmt oder so darüber gezogen, dass sie nicht herunterfallen kann. Vor dem Aufhängen wird Wasser bis mindestens zur Markierung „Minimum Level“ in die Falle gefüllt, damit die gefangenen Falter darin ertrinken (3). Falle verschließen und im Einzugsbereich der Bäume aufhängen (4).



Wichtig: Die Falle regelmäßig kontrollieren und Wasserverlust ausgleichen. Das Pheromon sollte zum Falterflug Mitte Juni zum Einsatz kommen und wirkt ca. 4-5 Wochen. Sollten Spritzmaßnahmen getätigt werden, müssen diese in der 2. Junihälfte (nach der Eiablage) und in der 2. Julihälfte mit dafür zugelassenen Insektiziden erfolgen.



Naturid Universal-falle

**Lockstoff
für Thujen-
miniermotte**

Kwizda

Agro

Vertrieb: Kwizda Agro GmbH
Universitätsring 6, 1010 Wien
Tel: +43 5 99 77 10

® = reg. Marke